

Special | Pakistan | Coronavirus

Covid-19: Außenhandel - Logistik - Zoll

Der Import von medizinischen Gütern soll gefördert werden, während die Ausfuhr von chirurgischen Gesichtsmasken gestoppt wird. (Stand: 9. April 2020)

Von Heena Nazir | Dubai

Die Landgrenzen zu Iran, Afghanistan und Indien wurden am 14. März 2020 für Personenverkehr und Handel geschlossen. Am 28. März 2020 beschloss der Nationale Sicherheitsrat eine Verlängerung um zwei Wochen. Zwischenzeitlich gab es Berichte über eine kurzfristige Öffnung der Grenze zu Afghanistan. Häfen bleiben nach wie vor für den Handel geöffnet.

Der Import von medizinischen Gütern, spezifisch für die Eindämmung und Behandlung der Covid-19-Pandemie soll gefördert werden. So wurden auf spezifische Warengruppen alle Zölle ausgesetzt. Zusätzlich genehmigte die pakistanische Zentralbank Erleichterungen für einen beschleunigten Import.

Die Ausfuhr von chirurgischen Gesichtsmasken soll einer Forderung der Gesundheitsbehörde zufolge gestoppt werden. Ein entsprechender Beschluss des Handelsministeriums liegt noch nicht vor. Der Exportstopp soll aber zwischenzeitlich durch den pakistanischen Zoll blockiert werden.

Mehr zu:

Pakistan
Coronavirus / Außenhandel, Struktur
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Manfred Tilz

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 234

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.